

GEMEINDE ZEITUNG

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer

Unterweißbach 36, 5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at, Web: www.weissbach.at



INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS

...: aus dem Inhalt ...:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Information Naturpark Weißbach
- Weißbacher Kleindenkmäler
- Wohnung zu vermieten
- Wahl der Jugendbeauftragten
- Information Bayerisches Forstamt
- Kuratorium für Verkehrssicherheit
- Vorankündigung Sondermüllaktion
- Information Feuerwehr
- Information Sportverein
- Information Tae Kwon Do Kurs
- Sperre Karmaisbrücke

Ausgabe Nr.: 6
September 2007





Liebe Weißbacherinnen, Liebe Weißbacher!

In das Nahwärmeprojekt Weißbach kommt nun Bewegung. Unter großer Beteiligung wurde am 8. August 2007 im Florianisaal Weißbach das neue Projekt präsentiert.

Betreiber wird die Aberger KG bestehend aus Alois Aberger und Herwig Formanek. Als Planer wird Ing. Riebenbauer verantwortlich sein. Das Projekt, welches gemeinsam mit einer Thermoholzerzeugung errichtet werden wird, steht somit vor der Umsetzung. Vorausgesetzt natürlich, dass genug Anschlusswerber zusammenkommen. Grundsätzlich hat jeder Hausbesitzer im direkten Ortszentrum die Möglichkeit, an die Nahwärme Aberger anzuschließen. Über den genauen Ablauf sowie entstehenden Kosten wird jeder Einzelne von den künftigen Betreibern informiert. Die beiden Bereiche Nahwärme und Thermoholzerzeugung (Holzveredelung auf natürlicher Basis) passen gut zum Konzept unserer Naturparkgemeinde.

Kürzlich fand auf der Kallbrunnalm die Firstfeier für den Gemeinschaftskaser der Kallbrunnalm Bauern statt. Dieser soll ja neben des Verkaufs und der Verkostung von Kallbrunnalmkäse auch als Infopunkt des Naturparks dienen. Es ist schön zu beobachten, wie sich ein so großes Projekt mit der Geschlossenheit fast aller Almbauern umsetzen lässt. Die Einweihung wird voraussichtlich im Frühsommer 2008 erfolgen.

Ende September wird die Wandalmstraße zwischen Gasthaus Lohfeyer und Wandbauer asphaltiert. Somit wird die 1973 errichtete Straße endgültig fertig gestellt. Dies ist nur realisierbar, da die Mitglieder der Bringungsgemeinschaft Wandalmstraße bereit sind, einen nicht unbeträchtlichen Teil der Kosten zu übernehmen.

Am 19. September wird Landesrätin Doraja Eberle unsere Gemeinde besuchen. Landesrätin Eberle, welche für Familie, Kinderbetreuung, Jugend, Erhalt des kulturellen Erbes, Erwachsenendebildung, Gemeindeentwicklung, Nationalpark Hohe

Tauern, Volkskultur und Musikum zuständig ist, wird von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Bücherei sein und hier für Gespräche und Anliegen aller Art zur Verfügung stehen. Auch am Abend zur Präsentation der Klein- und Flurdenkmäler wird Landesrätin Doraja Eberle anwesend sein. Eine genaue Information über den Ablauf dieser Veranstaltungen wird folgen.

Mit ein wenig Verspätung wurden in den letzten Wochen die Lauf- und Nordicwalking-Tafeln montiert. Diese Woche soll die große Starttafel aufgestellt werden. Auch zugehörige Broschüren über den Verlauf der Strecken sind ab sofort verfügbar und bei der Infostelle (Naturparkzentrum) zu beziehen. Für den nicht ganz reibungsfreien Verlauf bei der Aufstellung (einige Grundbesitzer wurden nicht informiert) möchte ich mich im Namen des Tourismusverbandes Salzburger Saalachtal entschuldigen. Die offizielle Einweihung dieser „Salzburger Sparkasse Lauf & Walking Arena“ wird im Frühjahr 2008 mit Einbeziehung aller 4 Gemeinden des Unteren Saalachtals erfolgen. Allen Sportbegeisterten wünsche ich viel Spaß bei der Nutzung.

Bereits letzte Woche hat für unsere Schüler und Lehrer die Schule wieder begonnen. Auch der Kindergarten hat zeitgleich angefangen. Ich wünsche allen Kindern, Lehrpersonen sowie Kindergärtnerinnen einen schönen Schul- und Kindergartenbeginn.

Allen Gästen und uns allen wünsche ich einen schönen Herbstbeginn.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email:

buergermeister@weissbach.at

Tel.

0664 455 54 41

*spruch des
monats*

Wunder gibt es, um uns zu lehren, überall
das Wunderbare zu erkennen.
(Aurelius Augustinus)



Offizielle Eröffnung für den Naturpark Weißbach



Nach einer langen Vorbereitungszeit konnten wir gemeinsam am 22. Juli 2007 durch die Prädikatsverleihung von LR Sepp Eisl den Naturpark Weißbach eröffnen. Die Prädikatsverleihung war ein wesentlicher Meilenstein in der Naturparkentwicklung, der uns nun berechtigt, weitere Projekte im Netzwerk der Österreichischen Naturparke umzusetzen. Auch wenn das Wetter nicht ganz optimal mitgespielt hat, konnten wir ein sehr schönes und vielseitiges Fest

feiern. **Ich möchte mich von ganzem Herzen bei all jenen bedanken, die durch ihre aktive Mitarbeit den Festtag gemeinsam gestaltet haben und so die Lebendigkeit und das Potenzial für die Zukunft im Naturpark Weißbach aufgezeigt haben!**



Infozentrum offen



Das neue Naturparkzentrum in der ehemaligen Post hat nun ganztägig seine Pforten geöffnet und wird bereits interessiert von den Gästen angenommen. Die wesentlichen Entwicklungen spielen sich im Naturparkgebiet vor Ort ab, ein Naturparkzentrum ist dennoch wichtige Anlaufstelle für Besucher und Einheimische. Das Naturparkzentrum dient als Informationsstelle für Gäste, die den Naturpark erkunden

möchten. Touristische sowie naturschutzrelevante Informationen können hier in Ruhe studiert oder mitgenommen werden, Naturparkbauern stellen sich mit ihren Produkten vor und laden zu einem Besuch ein. Im Naturparkzentrum besteht aber auch die Möglichkeit, sich persönlich über die verschiedenen Angebote zu erkundigen und ein optimales Freizeitprogramm im Naturpark Weißbach zusammenzustellen. Für Euch wird das Naturparkzentrum Anlaufstelle sein, um neue Ideen und Projekte gemeinsam mit mir zu diskutieren und den Prozess Naturparkentwicklung lebendig zu halten. **Ich freue mich also jederzeit, wenn der eine oder die andere bei mir vorbeischaud!**

Bauernherbstfest



Beim Bauernherbstfest konnten wir neben dem Verkauf von Kallbrunner Almkäse, frischem Holzofenbrot und ein paar künftigen Naturparkprodukten aus dem Kräutergarten vor allem spannenden Spiel- und Rätselspaß für Kinder anbieten. Das Programm wurde sehr gut angenommen und die Freude über Gewinne beim Naturparkrätsel war groß.

Weitere Gestaltung für den Walderlebnisspielweg „Walden“



Der geplante Walderlebnisspielweg von der Waltlmühlsäge weg konnte im Rahmen der Umweltbaustelle im Juli 2007 mit 16 Jugendlichen und dem Alpenverein bereits erfolgreich als Weg angelegt werden, im Herbst soll die fehlende Brücke errichtet werden. **Zur weiteren Gestaltung und Umsetzung sind jetzt Eure Ideen und Erwartungen gefragt!** Das Konzept für diesen Themenweg sieht eine aktive Einbindung aller Interessierten und Ortsansässigen vor.

Unser Walderlebnisspielweg „Walden“ wird neben ein paar Informationstafeln Spiel- und Ruheräume bieten. Mit einem immer wechselnden Angebot durch Workshops und Seminare (Holzbearbeitung, Kunst etc.) soll er spannend bleiben für Einheimische wie für Gäste. Kooperationen mit Gastwirten sind ebenso erwünscht (z. B. Muaskochen) wie gemeinsame Konzepte mit Schule oder Kindergarten. **Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt und wir freuen uns auf Eure aktive Beteiligung, „Walden“ gemeinsam zu gestalten!**

Eure Christine



Wir laden herzlich zum Tag der offenen Tür
am **Mittwoch, 19. September 2007**

von 14.00 – 16.00 Uhr in die Bücherei Weißbach ein.

19:30 Uhr Präsentation der Weißbacher Klein- und Flurdenkmäler

Als Ehrengast wird Landesrätin Doraja Eberle zu uns kommen.

Eine Veranstaltung der Reihe 20 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei

Ausführliche Einladung erfolgt noch per Postwurf

Wohnung zu vermieten

Im Gebäude der Volksschule Weißbach ist die kleinere Wohnung mit ca. 40 m² frei und ab sofort zu vermieten.

**Interessenten melden sich
bitte beim Gemeindeamt**

Wahl des Jugendbeauftragten

Am Dienstag, 7. August fand im Jugendraum Weißbach die Wahl zum Jugendbeauftragten statt. Es wurden dabei zwei Jugendbeauftragte gewählt:

Florian Schider und Robert Hohenwarter
Die Jugendbeauftragten stellen das Bindeglied zwischen Gemeinde und den Jugendlichen dar und sind die erste Anlaufstelle für die Anliegen der Jugend.



Wir wünschen den neugewählten Jugendbeauftragten alles Gute für Ihre neue Aufgabe und danken den scheidenden Jugendbeauftragten Barbara Leitinger und Karl Mitteregger für Ihre Arbeit.

Information der Bayerischen Saalforste

Bayerische Saalforste: Neu aufgestellt in die Zukunft

(19. Juli 2007) St. Martin bei Lofer - Der Forstbetrieb St. Martin, Bayerische Saalforste startete am 1. Juli neu formiert

und mit veränderten Verantwortlichkeiten in das dritte Geschäftsjahr der Bayerischen Staatsforsten.

An diesem Stichtag trat die seit langem vorbereitete Forstbetriebsorganisation in Kraft. Vor Ort bleiben feste Ansprechpartner: Insgesamt fünf Revierleiter betreuen künftig zusammen mit dem Leiter der Servicestelle die 18.500 Hektar Gebirgswald des Freistaates Bayern im Pinzgau.

Aufgrund der Aufgabenverlagerungen konnte der Forstbetrieb St. Martin, Bayer. Saalforste seine Revierzahl auf fünf reduzieren. Im alten Aufgabenzuschnitt hatten sich noch 7 Förster um die Wälder gekümmert. Damit pflegt künftig unter der Leitung von Hans Sleik ein Team von fünf Revierleitern, einem Servicestellenleiter, 20 Waldarbeitern, 2 Berufsjägern und fünf Verwaltungsangestellten die Saalforstwälder zwischen Unken und Leogang.



Von links nach rechts: Christoph Dinger (Revier Falleck), Simon Richter (Servicestellenleiter), Wolfgang Heyder (Revier Unken I), Georg Poppel (Revier St. Martin), Wolfgang Kux (Revier Leogang), Hans Sleik (Forstbetriebsleiter) und Werner Richter (Revier Unken II)

Information des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

Achtung AUTOFAHRER: Mehr Aufmerksamkeit für Kinder

Auf Österreichs Straßen verunglücken täglich zehn Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Alle Verkehrsteilnehmer haben Verantwortung.

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind vor allem wir Erwachsene verantwortlich: Alle Verkehrsteilnehmer, vor allem die Autofahrer, müssen zum Schutz und Wohl unserer Kinder ihr Verhalten anpassen: Das heißt, wir müssen damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten und daher auch vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind. Kindern ist von den Fahrzeuglenkern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf dem Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit Kinder sicher die Straße queren können.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Elisabeth Bruckmüller vom KfV appelliert an alle Kfz-Lenker: „Respektieren Sie Kinder als Verkehrsteilnehmer. Dazu gehört in erster Linie, das Tempo zu reduzieren, damit jederzeit auf Kinder reagiert werden kann.“ Das Tempo sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (Schulen, Bushaltestellen, Spielplätze, etc.), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Übrigens sind nicht nur Schulanfänger, sondern besonders auch Kinder zwischen zehn bis 14 Jahren an Schulwegunfällen beteiligt.

Eltern: Üben, üben, üben

Verantwortung haben auch alle Eltern, die ihrem Kind das richtige Verhalten im Straßenverkehr lehren und gutes Vorbild mit ihrem eigenen Verhalten sein sollen. Nach der Planung der sichersten Route zur Schule müssen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige Queren der Straße einüben und dies mehrmals wiederholen.

Chauffeur „Mama“

Viele Eltern bringen ihr Kind mit dem Auto zur Schule. Einerseits erhöhen sie damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Andererseits wird die Chance vertan, mit den Kindern rechtzeitig richtiges Fußgängerverhalten zu trainieren. Daher: Kinder nur in Ausnahmefällen mit dem Pkw zur Schule bringen bzw. abholen.

Jedem Kind sein Autokindersitz

Seit 1.1. 1994 ist die Verwendung von Rückhaltesystemen (Kindersitzen) für Kinder auf allen Sitzen im Auto Pflicht. Kinder bis zur

Größe von 150 cm müssen einen entsprechenden Kindersitz verwenden bzw. gelten ab einer Körpergröße von 135 cm auch höhenverstellbare Gurte als Kindersicherung. Die Nichtbeachtung der Vorschriften für die Kindersicherung zählt zu den Vormerkdelikten.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot

Hat ein Bus, der mit einer orangefarbenen Schülertransporttafel gekennzeichnet ist, die Alarmblinkanlage und zusätzliche Warnleuchten eingeschaltet, darf an ihm auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Der Fahrzeuglenker muss anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

➤ **Eingeschränkte Wahrnehmung:**

Volksschulkinder sind klein und können nicht über parkende Autos hinwegsehen. Sie können Entfernungen kaum schätzen und haben ein deutlich engeres Sichtfeld als Erwachsene. Sie nehmen also herankommende Fahrzeuge viel später wahr. Außerdem können sie die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, schlecht bestimmen. Sie erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen.

➤ **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge können Volksschulkinder nicht so schnell die Straße überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger um zu entscheiden, ob das sichere Queren am Zebrastreifen möglich ist.

➤ **Kinder werden leicht abgelenkt!** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (vorbeilaufende Katze oder Freunde auf der anderen Straßenseite lenken ab).

➤ **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, ihren Lauf plötzlich zu unterbrechen. Gerade im Straßenverkehr kann das zu problematischen Situationen führen.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sollten an die Besonderheiten der Kinder denken und sich entsprechend vorsichtig und rücksichtsvoll verhalten!



Vorankündigung **Sammelaktion**

(**SONDERMÜLL-** (Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, usw.)



-SPERRMÜLL-

-ALTEISEN-

-ELEKTROALTGERÄTE-

-ALTSPEISEFETT-

am Freitag, 5. Oktober an der Abfallsammelstelle



Information der Freiwilligen Feuerwehr Weißbach

Am **Mittwoch, den 12. September 2007**
findet um 19:00 Uhr beim Hinterstockklausbauern
die Ortsteil-Feuerwehrrübung für Hintertal statt.



Herzliche Einladung an alle Hintertaler
(auch für alle Interessierten die in den
anderen Ortsteilen nicht Zeit hatten)
die sich über richtiges Feuerlöschen informieren wollen!



SPORT
UNION

Der Union Sportverein Weißbach lädt ein zum
Mannschafts-Vereins-Turnier

am Samstag, 22. September 2007

ab 13.00 Uhr am Klammvorplatz

Beach-Volleyball, Kleinfeld-Fußball und Goalschießen

Jeweils 5er Mannschaften eines Vereines

(mehrere Mannschaften pro Verein möglich)

Um Anmeldung unter info@auvogel.at bis Mittwoch 19.09.2007 wird ersucht!



„Tae Kwon Do“ Schnupperkurs im Herbst



Am **Mittwoch, den 19. September 2007**
findet von **17:30 bis 19:00 Uhr**
im Turnsaal der Volksschule Weißbach
ein Schnupperkurs „**Tae Kwon Do**“ statt.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen!

Folgetermine werden nach dem Schnupperkurs vereinbart!

Veranstalter – Union Sportverein Weißbach

Achtung

Sperre der Karmaisbrücke

(Ortsteil Hintertal - Hinterstockklaus Richtung Hirschbichl)

Aufgrund einer notwendigen Sanierung des Tragwerkes und Asphaltierung der Karmaisbrücke werden folgende Totalsperren kundgemacht:

Montag, 17. September bis Freitag, 21. September 2007

Täglich gesperrt von 7:30 bis 12:30 Uhr

Montag, 24. September bis Mittwoch, 26. September 2007

Täglich gesperrt von 7:30 bis 12:30 Uhr

Es gibt keine Umleitung!

Der AlmErlebnisBus wird an den angegebenen Tagen von Weißbach aus fahrplanmäßig nur am Nachmittag verkehren.

Wir bitten um Weiterleitung der Information an Gäste, Interessenten, etc.

Wir ersuchen höflich um Kenntnisnahme!

